

Inhaltsverzeichnis

Corporate Finance I.....	4
Taxation I, Ertrag- und Bilanzsteuerrecht.....	5
Group Accounting.....	6
Unternehmensrechnung und Controlling A.....	7
Wirtschaftsrecht und Insolvenzberatung.....	8
Personalmanagement A.....	9
B2B-Marketing & Dienstleistungsmarketing.....	11
Internationale Markenführung (International Brand Management).....	12
International Business and Management.....	13
Gründungsmanagement.....	14
Logistiknetzwerke.....	16
Management Accounting.....	17
Business Consulting.....	18
Digitalisierung von Geschäftsprozessen.....	19
Corporate Finance II.....	20
Asset Management.....	21
Taxation II, Internationales Steuerrecht.....	22
Advanced Accounting.....	23
Unternehmensrechnung und Controlling B.....	24
Personalmanagement B.....	25
Dialogmarketing.....	27
Individuelles und Kollektives Arbeitsrecht.....	28
Empirische Wirtschaftsforschung.....	29
Logistiksysteme.....	30
International Logistics.....	31
Agiles Projektmanagement.....	32
Prozessmanagement.....	34
Arbeitswissenschaften (BWING).....	35
Maschinenelemente, Fertigungssysteme und Konstruktionslehre (BWING).....	36
Fabrik-, Materialflussplanung und Arbeitsvorbereitung (BWING).....	37
Werkzeugmaschinen (BWING).....	38
Grundlagen Data Science (BWINFO).....	39
Websysteme und Webtechnologien (BWINFO).....	40
Data Science Methoden (BWINFO).....	41
Entwicklung mobiler Applikationen (BWINFO).....	42

Bitte beachten Sie folgende Änderung zum Workload:

Bisher war der Workload der meisten Lehrveranstaltungen definiert durch:
150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)

Dieser Workload wird zum SoSe 2022 folgendermaßen aktualisiert:

150 Std. = 56 Std. Lehrveranstaltung + 94 Std. Selbststudium

Diese Änderung ist vorläufig und vom Senatsbeschluss abhängig.

Zusatz zum Modulhandbuch (Bachelorstudiengänge) – Vertiefung/Wahlpflicht 4. und 5. Semester**Bitte beachten:**

Für die Studiengänge Ba. Wirtschaftsingenieurwesen und Ba. Wirtschaftsinformatik werden die Lehrveranstaltungen der Gruppe „Unternehmensprozesse“ angeboten.

Für alle Studiengänge gilt: Nicht alle Wahlmodule werden in jedem Semester angeboten.

4. Semester (Sommersemester)**Rechnungswesen, Finanzen und Controlling**

1. Corporate Finance I (Tegtmeier)
2. Taxation I (Beck)
3. Group Accounting (Kurz)
4. Unternehmensrechnung und Controlling A (Rachfall) (zukünftige Bezeichnung: Operatives Controlling)
5. Wirtschaftsrecht und Insolvenzberatung (N. Schmidt) (immer auch in BFBW)

Unternehmensführung

1. Personalmanagement A (Kaehler)
2. B2B-Marketing und Dienstleistungsmarketing (Rudolph)
3. Internationale Markenführung (International Brand Management) (Pick)
4. International Business and Management (engl.) (Pick)
5. Gründungsmanagement (Henn)

Unternehmensprozesse

1. Logistiknetzwerke (Sackmann)
2. Management Accounting (Hagenloch)
3. Business Consulting (Wenzel-Schinzer)
4. Digitalisierung von Geschäftsprozessen (Wenzel-Schinzer)

5. Semester (Wintersemester)**Rechnungswesen, Finanzen und Controlling**

1. Corporate Finance II (Henn)
2. Asset Management (Tegtmeier)
3. Taxation II (Beck)
4. Advanced Accounting (Kurz)
5. Unternehmensrechnung und Controlling B (Hagenloch) (zukünftige Bezeichnung: Strategisches Controlling)
6. Wirtschaftsrecht und Insolvenzberatung (N. Schmidt) (immer auch in BFBW)
7. Empirische Wirtschaftsforschung (Döpke)

Unternehmensführung

1. Personalmanagement B (Kaehler)
2. Innovation & Digital Management (engl.) (Rudolph) (Modulbeschreibung folgt)
3. Dialogmarketing (Pick)
4. Individuelles und Kollektives Arbeitsrecht (Marx)
5. Empirische Wirtschaftsforschung (Döpke)

Unternehmensprozesse

1. Logistiksysteme (Sackmann)
2. International Logistics (engl.) (Sackmann/Lößler)
3. Agiles Projektmanagement (Schwerin)
4. Prozessmanagement (Wenzel-Schinzer)
5. Empirische Wirtschaftsforschung (Döpke)

Wahlpflichtfächer für BFBW ab SS 2022**Unternehmensführung:****Wintersemester**

1. Innovation & Digital Management (Rudolph)
2. Dialogmarketing (Rudolph)
3. Personalmanagement B (Kaehler)
4. Individuelles und Kollektives Arbeitsrecht (Marx/Linsenmaier) (ev. ausgesetzt im SS 2022)

Unternehmensführung:**Sommersemester**

1. Marketing-Principles (Pick) (im SS 2022 ausgesetzt)
2. B2B-Marketing und Dienstleistungsmarketing (Rudolph)
3. Personalmanagement A (Kaehler)
4. Gründungsmanagement (Henn)

Rechnungswesen, Finanzen und Controlling:**Wintersemester**

1. Unternehmensrechnung und Controlling B (Diaz) (zukünftige Bezeichnung: Strategisches Controlling)
2. Taxation II (Beck)
3. Wirtschaftsrecht und Insolvenzberatung (N. Schmidt)
4. Veranstaltung aus dem Berufungsgebiet "Ext. Rechnungswesen" (n.n.)

Rechnungswesen, Finanzen und Controlling:**Sommersemester**

1. Taxation I (Beck)
2. Group Accounting (Kurz) (vorerst ausgesetzt)
3. Unternehmensrechnung und Controlling A (Diaz) (zukünftige Bezeichnung: Operatives Controlling)
4. Asset Management (Tegtmeier)
5. Wirtschaftsrecht und Insolvenzberatung (N. Schmidt)
6. Veranstaltung aus dem Berufungsgebiet "Ext. Rechnungswesen" (n.n.)

Unternehmensprozesse:**Wintersemester**

1. Logistiknetzwerke (Lößer)
2. Business Consulting (Wenzel-Schinzer)
3. Agiles Projektmanagement (n.n.)

Unternehmensprozesse:**Sommersemester**

1. Logistiksysteme (Lößer)
2. Industrial Engineering II (Fiedler)
3. n.n.

Vertiefung Technik 4. und 5. Semester:

Exemplarisch gemäß technischem Angebot.

Vertiefung Informatik (nur für den Studiengang BWINFO) 4. und 5. Semester:**4. Semester**

- Grundlagen Data Science
- Websysteme und Webtechnologien

5. Semester

- Data Science Methoden
- Entwicklung mobiler Applikationen

Modulname / Studiengang:	Vertiefung / Wahlpflicht BWL / BBW, BWIW / BWINFO
Modulelement:	Corporate Finance I
Stand:	01.10.2017
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	4. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Sommersemester
Dozent:	Tegtmeier
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Die Lehrinhalte werden im Rahmen von Vorlesungen und Übungen vermittelt / 4 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	keine
Learning Outcomes:	Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur selbständigen Erfüllung fachlicher Anforderungen in einem überschaubaren, offen strukturierten Lernbereich (Niveau 5).
Kompetenzen:	Die Vorlesung Corporate Finance macht die Studierenden mit vertiefenden Aspekten der Unternehmensfinanzierung vertraut. Zunächst erfolgt eine Einführung in die Analyse von Finanzberichten. Darauf aufbauend werden die Grundlagen der Investitionsplanung behandelt. Anschließend werden fundierte Kenntnisse der Kapitalmarkttheorie und der Schätzung von Kapitalkosten vermittelt. Weiterhin werden wesentliche Konzepte der Kapitalstrukturtheorie betrachtet. Abschließend erfolgt eine Einführung in die Discounted Cashflow Verfahren zur Unternehmensbewertung.
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die Analyse von Finanzberichten - Grundlagen der Investitionsplanung - Kapitalmärkte und die Bewertung des Risikos - Die optimale Portfolioallokation und das CAPM - Die Schätzung der Kapitalkosten - Anlegerverhalten und Kapitalmarkteffizienz - Die Kapitalstruktur in einem vollkommenen Markt - Fremdkapital und Steuern - Investitionsplanung und Bewertung mit Verschuldung
Studien-, Prüfungsleistungen:	Klausur 60 min
Medienformen:	Vorlesung mit Powerpointpräsentation
Studium berufsbegleitend:	---

Modulname / Studiengang:	Vertiefung / Wahlpflicht BWL / BBW, BWIW, BWINFO
Modulelement:	Taxation I, Ertrag- und Bilanzsteuerrecht
Stand:	01.04.2019
Modulnote/Endnote:	5/180
Semester:	4. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Sommersemester
Dozent:	Beck
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Die Lehrinhalte werden im Rahmen von Vorlesungen, Fallstudien und Übungen vermittelt / 4 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	Veranstaltungen der ersten drei Fachsemester
Learning Outcomes:	Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur selbständigen Erfüllung fachlicher Anforderungen in einem überschaubaren, offen strukturierten Lernbereich (Niveau 5).
Kompetenzen:	Die Studierenden erlangen vertiefende Kenntnisse im Ertrag- und Bilanzsteuerrecht. Aufbauend auf dem Modul Betriebswirtschaftliche Steuerlehre sind die Studierenden in der Lage, fundierte Aussagen über die steuerliche Vorteilhaftigkeit der Rechtsformentscheidung zu treffen. Ferner erlangen sie die Fähigkeit auf der Grundlage von Fallstudien, die Wirkungen steuerlicher Rechtsvorschriften zu analysieren und auf relevante Praxisfälle anzuwenden. Zudem werden die Studierenden anhand der eigenständigen Bearbeitung und Auswertung von wissenschaftlichen Fachbeiträgen ein Problembewusstsein für aktuelle steuerliche Fragestellungen im Unternehmen entwickeln. Darüber hinaus werden sie interdisziplinäre Zusammenhänge zwischen den Themen Rechnungswesen, Jahresabschluss und Steuern erkennen. Die Studierenden werden in der Lage sein, die Auswirkungen von Rechnungslegung und Besteuerung auf betriebliche Planungen und Entscheidungen zu analysieren und die Besteuerungseinflüsse auf das betriebliche Geschehen zu beschreiben.
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> - Steuerlicher Belastungsvergleich - Praxisrelevante Sonderprobleme, insb. Verlustbehandlung bei der KG, Gesellschafterwechsel und Verlustuntergang, Betriebsausgabenabzugsbeschränkung von Zinsaufwendungen - Steuerliche Gewinnermittlung, insb. Betriebsvermögensvergleich und Einnahmen-Überschuss-Rechnung - Bilanzpositionen in der Steuerbilanz/Ansatz- und Bewertungsvorschriften
Studien-, Prüfungsleistungen:	Klausur 60 min
Medienformen:	Computer, Tafel, Präsentation
Studium berufsbegleitend:	Workload für berufsbegleitend Studierende 150 Std., davon 28 Präsenzstunden.

Modulname / Studiengang:	Vertiefung / Wahlpflicht BWL / BBW, BWIW, BWINFO
Modulelement:	Group Accounting
Stand:	01.10.2017
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	4. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Sommersemester
Dozent:	Kurz
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Vorlesungen, Übungen / 4 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. (4 SWS x 15 Wo.) Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	1. – 3. Semester
Learning Outcomes:	Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur selbständigen Erfüllung fachlicher Anforderungen in einem überschaubaren, offen strukturierten Lernbereich (Niveau 5).
Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - Vermittlung der im Bilanzrecht und in den Bilanzierungsstandards verankerten Grundsätze der Konzernrechnungslegung. - Die Teilnehmer verfügen über Grundkenntnisse der für den Konzernabschluss relevanten nationalen und internationalen Rechnungslegungsvorschriften.
Inhalt:	Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen verbundener Unternehmen, Konsolidierungsgrundsätze, Einheitlichkeit der Bilanzierung und Bewertung, Konzernabschlussstichtag, Währungsumrechnung, Aufstellungspflicht, Konsolidierungskreis, Kapitalkonsolidierung, Vollkonsolidierung, Quotenkonsolidierung, Anteilsbewertung nach der Equity-Methode, Schuldenkonsolidierung, GuV-Konsolidierung, Zwischenergebniselimination
Studien-, Prüfungsleistungen:	Klausur 60 min
Medienformen:	Computer, Tafel, Präsentationen
Studium berufsbegleitend:	Workload für berufsbegleitend Studierende 150 Std., davon 28 Präsenzstunden.

Modulname / Studiengang:	Vertiefung / Wahlpflicht BWL / BBW, BWIW, BWINFO
Modulelement:	Unternehmensrechnung und Controlling A (Management Accounting für Studienschwerpunkt Rechnungswesen, Finanzierung, Controlling)
Stand:	01.04.2019
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	4. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Sommersemester
Dozent:	Rachfall
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Vorlesungen, Übungen / 4 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. (4 SWS x 15 Wo.) Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	Basisveranstaltungen Investition, Finanzierung, Controlling, Entscheidungstheorie. Veranstaltung richtet sich nur an Schwerpunktstudenten, kann nicht als Wahlfach gewählt werden (vgl. Management Accounting für Studierende anderer Vertiefungen).
Learning Outcomes:	Vertiefte, wissenschaftlich fundierte Kenntnisse und Fähigkeiten in der Unternehmensrechnung und im operativen Controlling
Kompetenzen:	Die Teilnehmer sind in der Lage, operative Programmentscheidungen und Preisentscheidungen unter Nutzung fortschrittlicher Kostenrechnungssysteme vorzubereiten und dabei Unsicherheit sowie Mehrziel-Probleme zu berücksichtigen. Sie kennen die grundlegenden Möglichkeiten der Verhaltenssteuerung durch Kontrollrechnungen, Budgetierung und Verrechnungspreise. Ferner lernen die Studierenden die Grundlagen des Shareholder Value Managements kennen und anwenden. Die praktische Umsetzung der vorgestellten Konzepte und Methoden wird dabei anhand von Fallstudien veranschaulicht. Grundlage hierfür bilden u.a. Veröffentlichungen zu den jeweiligen Themengebieten.
Inhalt:	Entscheidungsfunktion und Verhaltenssteuerungsfunktion der Internen Unternehmensrechnung, Kostenrechnungssysteme als Grundlage für Entscheidungsrechnungen, Intertemporale Zusammenhänge und Lücke-Theorem, Produktionsprogrammentscheidungen, Preisentscheidungen, Entscheidungsrechnungen bei Unsicherheit, Kontrollrechnungen, Budgetierung, Verrechnungspreise
Studien-, Prüfungsleistungen:	Semesterbegleitende Fallstudienarbeit (50 %), Klausur (50 %)
Medienformen:	Computer, Tafel, Präsentationen.
Studium berufsbegleitend:	Workload für berufsbegleitend Studierende 150 Std., davon 28 Präsenzstunden.

Modulname / Studiengang:	Vertiefung / Wahlpflicht BWL / BBW, BWIW, BWINFO
Modulelement:	Wirtschaftsrecht und Insolvenzberatung
Stand:	01.10.2017
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	4. + 5. Semester (BFBW)
Angebotsturnus:	Winter- und Sommersemester
Dozent:	Schmidt
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Vorlesungen, Übungen / 4 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. (4 SWS x 15 Wo.) Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	1. und 2. Studienjahr
Learning Outcomes:	Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur selbständigen Erfüllung fachlicher Anforderungen in einem überschaubaren, offen strukturierten Lernbereich (Niveau 5).
Kompetenzen:	Das Auditorium hat nach Abschluss dieser Vorlesungsreihe einen kompletten Überblick über den Gang des komplexen Insolvenzverfahrens sowie die vorherige Krisenbewältigung. Durch die beständigen Praxisbezüge kann der Teilnehmer das erlangte Spezialwissen schnell im Berufsalltag umsetzen. Dabei steht Sanierung statt Abwicklung im Vordergrund. Er kennt die Bezüge zum Gesellschafts- und Kreditsicherungsrecht und ist in der Lage, sowohl für sich in der Krise befindliche Unternehmen und natürliche Personen als auch für die beteiligten Gläubiger kompetenter Ansprechpartner zu sein. Europäische Bezüge im Gesellschafts- und Insolvenzrecht sind hierbei mit umfasst.
Inhalt:	Die Vorlesungsreihe ist in vier Modulunterpunkte aufgeteilt. Gesellschaftsrecht <ul style="list-style-type: none"> - Deutsche – und Europäische Gesellschaftsformen im Überblick - Die GmbH nach dem MoMiG 2008 Haftung des Gesellschafter-/ Geschäftsführers in der Insolvenz <ul style="list-style-type: none"> - Vorgründungsgesellschaft, Vorgesellschaft - Verlustdeckungs-; Vorbelastungs-; Handelndenhaftung - Kapitalaufbringung, Kapitalerhaltung - Haftungsveränderungen und Erleichterungen nach MoMiG, Haftung gem. § 15a InsO, Insolvenzanfechtung im Überblick, Haftung gem. § 69 AO; Haftung für das Vorenthalten von Arbeitnehmeranteilen Kreditsicherungsrecht <ul style="list-style-type: none"> - Personal- und Realsicherheiten, Bürgschaft, Hypothek, Pfandrecht an beweglichen Sachen und Rechten, Schuldbeitritt - Sicherungsgrundschuld, Sicherungsübereignung / Sicherungseigentum, Sicherungszession, Eigentumsvorbehalt - Der Sicherungsfall – Aussonderung und Absonderung im Insolvenzverfahren Insolvenzrecht <ul style="list-style-type: none"> - Einführung, Antrag und Antragspflicht - Insolvenzgründe, Zulässigkeit - Insolvenzeröffnungsverfahren und Sicherungsmaßnahmen - Das eröffnete Verfahren - Wirkungen der Eröffnung - Stellung und Aufgaben des Verwalters - Gläubigerausschuss und Gläubigerversammlungen - Einstellungsvarianten, Insolvenzplanverfahren, Restschulbefreiungsverfahren, Insolvenzanfechtung intensiv; ESUG
Studien-, Prüfungsleistungen:	Klausur 60 min
Medienformen:	Laptop/Beamer, Tafel, Präsentationen, Skript
Studium berufsbegleitend:	Workload für berufsbegleitend Studierende 150 Std., davon 28 Präsenzstunden.

Modulname / Studiengang:	Vertiefung / Wahlpflicht BWL / BBW, BWIW, BWINFO
Modulelement:	Personalmanagement A
Stand:	01.04.2021
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	4. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Sommersemester
Dozent:	Kaehler
Sprache:	Deutsch; bei entsprechendem Angebot alternativ Englisch
Lehrform / SWS:	Die Lehrinhalte werden im Rahmen von Übungen/Seminaren vermittelt / 4 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	„Personal und Organisation“ (2. Semester)
Learning Outcomes:	Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur selbständigen Erfüllung fachlicher Anforderungen in einem überschaubaren, offen strukturierten Lernbereich (Niveau 5).
Kompetenzen:	<p>Die Studierenden kennen und verstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – die theoretischen Grundlagen und Anwendungsfelder des Personalmanagements im unten bezeichneten inhaltlichen Bereich; – die wesentlichen hier in Praxis anzutreffenden Probleme und Konzepte; – derzeitige und künftige Herausforderungen in diesem Zusammenhang; – die an der Hochschule verfügbaren Literaturrecherchesysteme und das Vorgehen bei einer wissenschaftlichen Hausarbeit. <p>Sie erwerben die Fähigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> – sich kritisch mit Grundlagenwissen auseinanderzusetzen und dieses selbstständig zu vertiefen; – anhand von Fallstudien betriebliche Konzepte zu entwerfen und ihre diesbezüglichen Entscheidungen zu begründen; – zielgerichtet mit anderen zu kommunizieren und gemeinsam zu Ergebnissen zu kommen; – selbstständig Material zu recherchieren und Texte kritisch zu reflektieren; – eine wissenschaftliche Hausarbeit anzufertigen und diese vor der Gruppe zu präsentieren.
Inhalt:	<p>I. Grundlagen der Personalführung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rollen, Aufgaben und Wertbeiträge; Geschichtliches • Führungstheorien und Führungsstile • Aufgaben und Instrumente des Personalmanagements <p>II. HR-Governance und HR-Strategie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konstitutives und strategisches Personalmanagement • HR-Strukturen (u.a. HR-Business-Partner-Modell; HR-Shared-Services, HR-Outsourcing) • HR-Standardisierung (u.a. nach ISO) <p>III. Personalmarketing, Rekrutierung und Bindung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bedarfsplanung und Personalmarketing; • Zielgruppenansatz und Bewerberbeziehungen • „Talent-Management“ • Mitarbeiterbindung <p>IV. Personalauswahl und Eingliederung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prinzipien und Instrumente der Personalauswahl (u.a. Interviews, Unterlagenanalyse, Assessment Center) • Einstellung (Vertragserstellung; Onboarding) <p>V. Trennung und Bindung</p>

	<ul style="list-style-type: none"> • Personalabbau und Einzelfalltrennung • Unterstützungsmaßnahmen (u.a. „Transfergesellschaften“; „Outplacement“) • Austrittsbegleitung <p>VI. Personalentwicklung und Innovation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Qualifikations-Bedarfsanalyse und Evaluation • Interne und externe Weiterbildung • Coaching, „Job Rotation“, Karriereplanung • Berufsausbildungs- und Entwicklungsprogramme; Selbstentwicklung • Wissensmanagement (u.a. „Corporate Universities“) und Organisationsentwicklung <p>VII. Fürsorge und Wandel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesundheits- und Stressmanagement • Balance und Familienfreundlichkeit • Kontrollbewusstsein und „Flow“ • Veränderungsmanagement
Studien-, Prüfungsleistungen:	Hausarbeit (10.000-20.000 Zeichen inkl. Leerzeichen; 100% der Gesamtnote) und Präsentation (15 min; unbenotete Prüfungsvorleistung)
Medienformen:	Folienpräsentationen, Tafel/Flipchart, Audio/Video/Internet
Studium berufsbegleitend:	Workload für berufsbegleitend Studierende 150 Std., davon 28 Präsenzstunden.

Modulname / Studiengang:	Vertiefung / Wahlpflicht BWL / BBW, BWIW, BWINFO
Modulelement:	B2B-Marketing & Dienstleistungsmarketing
Stand:	01.04.2022
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	4. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Sommersemester
Dozent:	Rudolph
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Vorlesung, Seminaristischer Unterricht / 4 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	BWL III - Marketing
Learning Outcomes:	Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur selbständigen Erfüllung fachlicher Anforderungen in einem überschaubaren, offen strukturierten Lernbereich (Niveau 5).
Kompetenzen:	Das Modul B2B-Marketing und Dienstleistungsmarketing dient der Vermittlung spezieller Kenntnisse im Marketing mit Unternehmenskunden sowie im Dienstleistungsumfeld. Die Studierenden sollen: <ul style="list-style-type: none"> – Die Vermarktung von Produkten und Dienstleistungen zwischen Unternehmen kennenlernen. – Die Besonderheiten des B2B-Marketings, insb. im Beschaffungsverhalten und in der Gestaltung von Marketing-Konzepten kennen. – Die Besonderheiten des Dienstleistungsmarketings hinsichtlich der Gestaltung des Marketing-Mix kennenlernen. – Das Verhalten und die Anforderungen von Kunden im Dienstleistungsmarketing verstehen. – Aktuelle Forschungsthemen und Entwicklungen in der Praxis im Bereich B2B-Marketing und Dienstleistungsmarketing in die theoretischen Grundlagen einordnen, kritisch reflektieren und Implikationen ableiten können.
Inhalt:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlagen B2B-Marketing 2. Vertiefung aktueller Entwicklungen und Herausforderungen im B2B-Marketing in Forschung und Praxis 3. Grundlagen Dienstleistungsmarketing 4. Vertiefung aktueller Entwicklungen und Herausforderungen im Dienstleistungsmarketing in Forschung und Praxis
Studien-, Prüfungsleistungen:	Präsentation (30 Min. zzgl. Diskussion 30% der Gesamtnote) und Hausarbeit (max.15 Seiten 70% der Gesamtnote)
Medienformen:	Folienpräsentationen, Fallstudien, Tafel/Flipchart, Audio/Video/Internet
Studium berufsbegleitend:	Workload für berufsbegleitend Studierende 150 Std., davon 28 Präsenzstunden (synchrone Lehre).

Modulname / Studiengang:	Vertiefung / Wahlpflicht BWL / BBW, BWIW, BWINFO
Modulelemente:	Internationale Markenführung (International Brand Management)
Stand:	01.04.2021
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	4. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Sommersemester
Dozent:	Pick
Sprache:	Deutsch (mit teils englisch-sprachigen Artikeln und Folien)
Lehrform:	Vorlesung und Seminaristischer Unterricht
Workload:	150 Std. = 60 Std. (4 SWS) + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	---
Learning Outcomes:	Die Studierenden sind im Anschluss an das Modul in der Lage, Strategien der Markenführung auf internationalen Märkten einordnen zu können und diese auf konkrete Praxisfragen zu übertragen. Darüber hinaus haben Studierende dieses Moduls fundierte Kompetenzen zum wissenschaftlichen Arbeiten erworben (Aufstellung von Forschungsfragen, Hypothesen, Literaturrecherche und -auswertung, schriftliche und mündliche Präsentation der Ergebnisse in einem definierten Zeitraum).
Kompetenzen:	<p>Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Grundlagen der Markenführung, u.a. zur Konzeption und Implementierung von Marken. Darauf aufbauend werden die Besonderheiten des Markencontrolling und internationaler Märkte vermittelt. In diesem Zusammenhang werden verschiedene Einflussfaktoren wie Umwelt (u.a. Kultur, Konsumgewohnheiten der Käufer) und auch die Markenrechtslage vorgestellt. Basierend auf diesen Kenntnissen werden internationale Markenstrategien im Spannungsfeld von Standardisierung vs. Individualisierung und Country-of-Origin vorgestellt. Der Schwerpunkt des Kurses liegt auf der Markenführung von B2C-Marken; es werden aber auch Management-Ansätze für B2B-Marken einbezogen.</p> <p>Im Kurs erarbeiten die Studierenden an einem (eigenen) Beispiel einer international tätigen Marke/Unternehmen deren Strategien, Konzepte und Maßnahmen und präsentieren diese im Kurs vor dem Plenum. Die Studierenden sind damit neben der inhaltlichen Ausarbeitung in der Lage, ihre Fähigkeiten im Bereich Präsentation und Argumentation zu vertiefen. Darüber hinaus trainieren die Studierenden durch die Hausarbeit die schriftliche Aufarbeitung von wissenschaftlichen Fragestellungen, die für die Erstellung ihrer Bachelorarbeit wichtig sind.</p>
Inhalt:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Was ist eine Marke? 2. Konzeption von Marken 3. Implementierung von Marken 4. Grundlagen zum Markencontrolling 5. Einflussfaktor: Umwelt (Kultur, Konsumgewohnheiten) 6. Einflussfaktor: Markenrechte 7. Internationale Markenstrategien Standardization versus Individualization / Country-of-Origin <ol style="list-style-type: none"> 1. Präsentationen der individuellen Ausarbeitungen
Studien-, Prüfungsleistungen:	<ol style="list-style-type: none"> a) Hausarbeit (15 Seiten) und Thesenpapiere (70%) und b) Präsentation im Plenum (10-15 min zzgl. Zeit für Diskussion/Fragen) (30%)
Medienformen:	Computer, Tafel, Präsentationen, Digitale Elemente (z.B. Adobe Connect/BBB/MS Teams)

Study/Studiengang:	Vertiefung / Wahlpflichtfach BWL / BBW, BWIW, BWINFO
Modulelemente:	International Business and Management
Status:	1st April 2021
Grade/Modulnote, Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	4th semester
Frequency/time:	Every summer term
Lecturer:	Pick
Language:	English
Type of teaching:	Lecture, seminar
Workload:	150 hours = 60 hours. (4 weekly hours=SWS) + 90 hours home study (1.5 fold of the teaching)
Credits:	5
Requirements:	-
Learning results, competences:	<p>Students gain an overview about the development of the globalization with related institutions like the European Union, common market entry strategies of firms and marketing activities for doing business in other countries. They learn to understand the drivers of offering products and services in other cultural areas to B2C customers. Several company examples are taken to show the challenges and opportunities of doing business abroad.</p> <p>In the lecture, students will individually examine market entry strategies and doing business of case study companies. They present their research results in the course for discussion. Thus, they learn to not only define own research topics but also to examine relevant issues in international business and management. The students further practice their scientific research and writing skills in class.</p>
Content:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Globalization, its status and international institutions 2. Market selection and market entry strategies 3. National cultures and cultural intelligence 4. Products and pricing in international markets 5. Communication in international markets 6. Sales policy in international markets <ol style="list-style-type: none"> 1. Students' presentations
Exam:	<ol style="list-style-type: none"> a) written seminar thesis 12-15 pages (70%) and b) oral presentation of a case study (15-20 min. incl. discussion in class) (30%)
Forms of media:	Computer, presentations, videos, digital elements (e.g., Adobe Connect/BBB/MS Teams)

Modulname / Studiengang:	Vertiefung / Wahlpflicht BWL / BBW, BWIW, BWINFO
Modulelement:	Gründungsmanagement
Stand:	01.10.2017
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	4. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Sommersemester
Dozent:	Berneburg, Henn
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Seminar, Workshop / 2 x 2 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	Einführung in die Betriebs- und Managementlehre, Buchführung und Kostenrechnung, Investition und Finanzierung, Controlling
Learning Outcomes:	Das Modulelement bietet ein hohes Maß an Lerntransfer durch erlebte Erfahrungen, welche die Teilnehmer in ihrer Unternehmenspraxis umsetzen können. Im Vordergrund steht das ganzheitliche vernetzte Denken und Handeln. Dabei spielen auch Teamarbeit und direkte Konkurrenz mit den anderen (Planspiel-)Unternehmen eine wesentliche Rolle.
Kompetenzen:	<p><u>Existenzgründung:</u> Die Teilnehmer werden anhand von Fallstudien aktiv in den Gründungsprozess eines Unternehmens eingebunden. Von der Entwicklung der Unternehmensidee über das Erstellen eines Businessplans bis in die Realisierungs- und Wachstumsphase entscheiden sie über den Einsatz geeigneter betriebswirtschaftlicher Methoden und praktischer Maßnahmen zur erfolgreichen Umsetzung einer Geschäftsidee. Die Veranstaltungsteilnehmer arbeiten im Team und nehmen entweder die Gründer- oder die Beraterperspektive ein. Im Ergebnis der Veranstaltung sind die Teilnehmer in der Lage, das Potenzial innovativer Geschäftsmodelle zu analysieren und weiterzuentwickeln.</p> <p><u>Unternehmensplanspiel:</u> Die Planspielteilnehmer erleben typische Zielkonflikte in der Unternehmensführung. Sie lernen betriebswirtschaftliche Methoden und Informationsmittel einzusetzen und mit Unsicherheit bei der Entscheidungsfindung umzugehen. Sie lernen Entscheidungen im Team - auch unter Zeitdruck - zu fällen.</p>
Inhalt:	<p><u>Existenzgründung:</u> Entlang der Phasen des Gründungsprozesses erleben die Veranstaltungsteilnehmer die sich wandelnden Führungs- und Beratungsaufgaben. Geht es zunächst um die Positionierung von Produkt und Leistung sowie die Erschließung von Märkten und Kunden, so müssen in den späteren Phasen Management, betriebswirtschaftliche Methoden, aber auch Maßnahmen zur Krisenbewältigung etabliert werden, um den wirtschaftlichen Erfolg des jungen Unternehmens zu stabilisieren.</p> <p>Inhaltliche Aspekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Phase Ideenfindung: Produkt; Leistung; Markt; Kunden; Innovation; Gründerpersönlichkeit; Gründungsweg wie Start up, Spin-off, Unternehmensnachfolge, Franchising; Branchen; Rechtsform • Phase Konkretisierung, Planung und Umsetzung der Geschäftsidee: Formalitäten wie Anmeldung/Genehmigung, Marketing, Personal, Standortwahl, Steuern, Versicherung etc.; Businessplanung im Engeren mit Informationen zum Geschäftskonzept; Investition und Finanzierung mit Ermittlung des Startkapitals, Kapitalbedarfsplanung, Investitionsplanung und -rechnung, Kapitalbeschaffung, Finanzplanung, Liquiditätsplanung, Rentabilitätsvorschau

	<ul style="list-style-type: none"> • Phase Etablierung und Wachstum: Management-Know-how wie strategische und operative Planung, Controlling, Investition und Finanzierung, Internes und externes Rechnungswesen, Organisation und Mitarbeiterführung; Krisenmanagement einschließlich Forderungsmanagement. <p>Anhand der Elemente einer Business Model Canvas werden Ansatzpunkte für innovative Geschäftsmodelle herausgearbeitet.</p> <p><u>Unternehmensplanspiel:</u> Die Teilnehmer an dem Planspiel übernehmen die Führung eines Unternehmens. Sie konkurrieren mit anderen (Planspiel-)Unternehmen am simulierten Markt. Durch ihre Entscheidungen beeinflussen die Teilnehmer den Erfolg Ihres Unternehmens. So lernen sie die Unternehmenszusammenhänge kennen und die internen und externen Faktoren, welche Einfluss auf den wirtschaftlichen Erfolg eines Unternehmens haben.</p> <p>Inhaltliche Aspekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unternehmensziele und -strategien • Absatz: Konkurrenzanalyse, Marketing-Mix, Produktlebenszyklen, Produkt-Relaunch, Produkt-Neueinführung, Markteintritt in einen neuen Markt, Kalkulation von Sondergeschäften, Deckungsbeitragsrechnung und Marktforschungsberichte als Informationsgrundlage für Marketingentscheidungen • F & E: Technologie, Ökologie, Wertanalyse • Beschaffung/Lagerhaltung: Optimale Bestellmenge • Fertigung: Investition, Desinvestition, Eigenfertigung oder Fremdbezug, Auslastungsplanung, ökologische Produktion, Rationalisierung, Lernkurve • Personal: Personalplanung, Qualifikation, Produktivität, Fehlzeiten, Fluktuation • Finanz- und Rechnungswesen: Kostenarten-, Kostenstellen-, Kostenträgerrechnung, stufenweise Deckungsbeitragsrechnung, Finanzplanung, Bilanz- und Erfolgsrechnung, Cash Flow • Aktienkurs und Unternehmenswert • Portfolioanalyse
Studien-, Prüfungsleistungen:	Seminar-/Belegarbeit (Existenzgründung ca. 20 Seiten, Unternehmensplanspiel 5 – 8 Seiten)
Medienformen:	Computer, Tafel, Präsentationen
Studium berufsbegleitend:	Workload für berufsbegleitend Studierende 150 Std., davon 28 Präsenzstunden.

Modulname / Studiengang:	Vertiefung / Wahlpflicht BWL / BBW, BWIW, BWINFO
Modulelement:	Logistiknetzwerke
Stand:	01.10.2017
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	4. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Sommersemester
Dozent:	Sackmann, Zimbelmann, Löber, Fiedler
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Die Lehrinhalte werden im Rahmen von Vorlesungen und Übungen vermittelt und anhand von Beispielen diskutiert sowie anwendungsorientiert geübt / 4 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	Mathematik, Betriebswirtschaftslehre I, Informatik, Betriebswirtschaftslehre II, Betriebswirtschaftslehre III, Betriebswirtschaftslehre V, Englisch I
Learning Outcomes:	Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur selbständigen Erfüllung fachlicher Anforderungen in einem überschaubaren, offen strukturierten Lernbereich (Niveau 5).
Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden erhalten einen Überblick über den Aufbau logistischer Netzwerke. - Die Studierenden erhalten einen Überblick über Methoden zur Planung logistischer Netzwerke. - Die Studierenden können Methoden zur Planung logistischer Netzwerke problemadäquat anwenden. - Planungsmodelle werden im Labor modelliert (AMPL) und gelöst (CPLEX)
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> - Logistikfunktionen, -prozesse und -systeme - Supply Chain Management - Quantitative Methoden (Graphentheorie, gemischt-ganzzahlige Optimierung, heuristische Ansätze) - Anwendung der Methoden in Standort-, Transport- und Tourenplanung
Studien-, Prüfungsleistungen:	Klausur 60 min
Medienformen:	Beamer, Skript, Tafel, PC-Labor
Studium berufsbegleitend:	Workload für berufsbegleitend Studierende 150 Std., davon 28 Präsenzstunden.

Modulname / Studiengang:	Vertiefung / Wahlpflicht BWL / BBW, BWIW, BWINFO
Modulelement:	Management Accounting für Studierende mit Studienschwerpunkt Unternehmensprozesse oder Unternehmensführung
Stand:	01.07.2017
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	4. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Sommersemester
Dozent:	Hagenloch
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Vorlesungen, Übungen / 4 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. (4 SWS x 15 Wo.) Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	Basisveranstaltungen Investition, Finanzierung, Controlling, Entscheidungstheorie. Veranstaltung kann nur von Studenten gewählt werden, die nicht Rechnungswesen, Finanzierung, Controlling als Studienschwerpunkt studieren).
Learning Outcomes:	Vertiefte anwendungsorientierte Kenntnisse des Management Accounting für Studenten, die <i>nicht</i> RFC-Vertiefer sind
Kompetenzen:	Die Teilnehmer sind in der Lage, operative Programmdecisions und Preisentscheidungen unter Nutzung fortschrittlicher Kostenrechnungssysteme vorzubereiten. Kenntnis ausgewählter Aspekte des Bereichscontrollings.
Inhalt:	Entscheidungsfunktion und Verhaltenssteuerungsfunktion der Internen Unternehmensrechnung, Kostenrechnungssysteme als Grundlage für Entscheidungsrechnungen, Produktionsprogrammdecisions, Preisentscheidungen, Entscheidungsrechnungen bei Unsicherheit, Budgetierung, Verrechnungspreise
Studien-, Prüfungsleistungen:	Klausur 60 min
Medienformen:	Computer, Tafel, Präsentationen.
Studium berufsbegleitend:	---

Modulname / Studiengang:	Vertiefung / Wahlpflicht BWL / BBW, BWIW, BWINFO
Modulelement:	Business Consulting
Stand:	01.10.2017
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	4. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Sommersemester
Dozent:	Wenzel-Schinzer
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Die Lehrinhalte werden im Rahmen von Vorlesungen / Seminaren vermittelt und anhand von Fallbeispielen diskutiert sowie anwendungsorientiert geübt / 4 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	1. – 3. Semester
Learning Outcomes:	<ul style="list-style-type: none"> - Die Teilnehmer lernen die Besonderheiten und ausgewählte Methoden in der Unternehmensberatung kennen. - Kenntnisse bei der Auswahl und Anwendung geeigneter Beratungsansätze und -methoden. - Die Veranstaltung ist vor allem für Studenten interessant, die ihre spätere Berufstätigkeit im Bereich der Unternehmensberatung sehen.
Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - Methodenkenntnisse Strategie-, Prozess- und IT-Beratung
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die Unternehmensberatung: Inhalt, Markt und Akquise. - Durchführung von Beratungsprojekten - Grundmethoden: ABC-, Umwelt- und SWOT-Analysen etc. - Beratungsfeld IT-Beratung: Exemplarische Anwendungsfelder, -projekte und spezifische Beratungsansätze - Beratungsfeld Organisationsberatung: Exemplarische Anwendungsfelder, -projekte und spezifische Beratungsansätze - Beratungsfeld Prozessberatung: Exemplarische Anwendungsfelder, -projekte und spezifische Beratungsansätze - Beratungsfeld Strategieberatung: Exemplarische Anwendungsfelder, -projekte und spezifische Beratungsansätze
Studien-, Prüfungsleistungen:	Klausur 60 min. Als Vorleistung fließt ggf. mit 20% eine Präsentation im Rahmen der Übungen in die Note ein.
Medienformen:	Präsentation via Beamer, Übungen mit Flipchart und Tafel
Studium berufsbegleitend:	Workload für berufsbegleitend Studierende 150 Std., davon 28 Präsenzstunden.

Modulname / Studiengang:	Vertiefung / Wahlpflicht BWL / BBW, BWIW
Modulelement:	Digitalisierung von Geschäftsprozessen
Stand:	01.04.2020
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	4. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Sommersemester
Dozent:	Huch
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Die Lehrinhalte werden im Rahmen von Vorlesungen und Übungen vermittelt / 4 SWS, insb.: <ul style="list-style-type: none"> - Vorlesung, Praxisseminare, Begleitendes Literaturstudium - Besonderes: Vorträge von Unternehmensvertretern, Digital-Experten aus der Praxis
Workload:	150 Std. = 48 Std. Lehrveranstaltung + 102 Std. Selbststudium (ca. 2-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	Erfolgreiche Teilnahme betriebswirtschaftlicher Grundkenntnisse sowie Kenntnisse in „Wirtschaftsinformatik“ (Grundlagen Wirtschaftsinformatik).
Learning Outcomes und Kompetenzen:	Ziel der Veranstaltung ist, dass bis zum Ende des jeweiligen Semesters jedes Projektteam, bestehend aus Studenten und einem Ansprechpartner aus der Praxis (bspw. TAS AG), einen Geschäftsprozess mit Hilfe der Software Signavio digitalisiert und eine mögliche RPA Software zur Automatisierung des Prozesse identifiziert hat.
Inhalt:	Neben ökonomischen Aspekten der Vorlesung sind praxisorientierte Anwendungen bei Partnerfirmen verankert. Im Weiteren sind Aspekte des „Digital Management“ in Form von RPA-Lösungen als auch Auszüge aus dem Prozess- und Projektmanagement Gegenstand der Vorlesung. Kapitel 1: Grundlagen der Digitalisierung Kapitel 2: Digitale Ökosysteme Kapitel 3: Ansatz und Modelle einer klassischen Vendor Selection Kapitel 4: Grundlagen Prozessmodellierung/ Prozessoptimierung Kapitel 5: Digitale Geschäftsprozesse Kapitel 6: Stellung der Digitalisierung in Wirtschaft und Gesellschaft Als Basis der Prozessmodellierung dient der Standard BPMN 2.0 welcher in der für die Hochschule Merseburg bereitgestellten Softwarelösung Signavio modelliert wird. Dabei werden die Prozesse digital im Signavio erfasst und mit Hilfe der ESOAR Methode validiert. Die Methode stammt aus der Praxis der strategischen Unternehmensberatung in Anlehnung an das Digital Maturity Assessment (DMA) des MIT. Die Effizienz des dokumentieren Prozesses wird an Hand von KPIs und Dimensionen mit Fokus auf die Operational Excellence/ Prozess Excellence, die Customer Experience und die Mitarbeiterbefähigung (vgl. Digitale Reifegrade nach Westermann et. al. 2012/ Fitzgerald et al. 2013) gemessen und bewertet.
Studien-, Prüfungsleistungen:	Seminararbeit in Form einer Signavio-Lösung inkl. finaler Ergebnispräsentation (PowerPoint, Signavio) sowie einer schriftlichen Prüfung von 30 Minuten über relevante Kursinhalte.
Medienformen:	Vorlesung mit Powerpointpräsentation und Lehre im „IT-Labor“ Ergebnispräsentation im PowerPoint, As-Is und To-Be Prozessdarstellung im Signavio, Vendor Selection bspw. im Excel.
Studium berufsbegleitend:	---

Modulname / Studiengang:	Vertiefung / Wahlpflicht BWL / BBW, BWIW, BWINFO
Modulelement:	Corporate Finance II
Stand:	01.10.2017
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	5. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Wintersemester
Dozent:	Henn
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Vorlesungen, Übungen / 4 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. (4 SWS x 15 Wo.) Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	Investition, Finanzierung, Controlling
Learning Outcomes:	Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur selbständigen Erfüllung fachlicher Anforderungen in einem überschaubaren, offen strukturierten Lernbereich (Niveau 5).
Kompetenzen:	Die Teilnehmer können finanzwirtschaftliche Entscheidungen strukturieren, die erforderlichen Daten analysieren und aufbereiten. Sie beherrschen wesentliche finanzwirtschaftliche Zusammenhänge und können Finanzierungsprobleme lösen. Dies schließt das finanzwirtschaftliche Risikomanagement ein.
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> - Kapitalstrukturüberlegungen und Alternativen der Kapitalaufbringung - Lebensphasenbezogene Finanzierungslösungen (Gründung, Wachstum, Krise) - Einbeziehung von Sonderfinanzierungsformen, Kreditsubstitute - IPO, Private Equity, Venture Capital usw. - Financial Engineering - Finanzwirtschaftliches Risikomanagement (insbes. Zinsrisiko, Währungsrisiko) mittels derivater Finanzierungsinstrumente (Forwards, Futures, Swaps, Optionen)
Studien-, Prüfungsleistungen:	Klausur 60 min
Medienformen:	Computer, Tafel, Präsentationen
Studium berufsbegleitend:	---

Modulname / Studiengang:	Vertiefung / Wahlpflicht BWL / BBW, BWIW, BWINFO
Modulelement:	Asset Management
Stand:	01.04.2019
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	5. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Wintersemester
Dozent:	Tegtmeier
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Die Lehrinhalte werden im Rahmen von Vorlesungen und Übungen vermittelt / 4 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	keine
Learning Outcomes:	Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur selbständigen Erfüllung fachlicher Anforderungen in einem überschaubaren, offen strukturierten Lernbereich (Niveau 5).
Kompetenzen:	Die Studierenden erwerben fundierte Methodenkenntnisse der zentralen Themenbereiche des Asset Managements. Sie sind in der Lage, die gängigen Rendite- und Risikokennzahlen zu berechnen. Darüber hinaus lernen die Studierenden mit Hilfe der modernen Portfoliotheorie und dem CAPM empirische Analysen durchzuführen. Die praktische Umsetzung der vorgestellten Konzepte und Methoden wird dabei anhand von Excel-Fallstudien veranschaulicht. Grundlage hierfür bilden ausgewählte Veröffentlichungen zu den jeweiligen Themen, die von den Studenten selbständig repliziert werden. Studierende werden dadurch mit der empirischen Forschungsarbeit im Bereich Finance vertraut gemacht und auf die Anforderungen an eine empirische Seminar- oder Bachelorarbeit vorbereitet. Ergänzend wird eine Einführung in die Literaturdatenbank EBSCO sowie das Literaturverwaltungsprogramm Citavi angeboten. Weiterhin sind die Studierenden in der Lage, den Erfolg von aktiven Anlagestrategien zu beurteilen und Performanceanalysen durchzuführen. Zudem erwerben die Studierenden grundlegende Kenntnisse zu Derivaten und deren Einsatzmöglichkeiten innerhalb des Asset Managements.
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung Asset Management - Rendite- und Risikomaße - Portfoliotheorie - Asset Pricing - Aktives Portfoliomanagement - Performancemessung - Derivate
Studien-, Prüfungsleistungen:	Klausur 60 min
Medienformen:	Vorlesung mit Powerpointpräsentation
Studium berufsbegleitend:	Workload für berufsbegleitend Studierende 150 Std., davon 28 Präsenzstunden.

Modulname / Studiengang:	Vertiefung / Wahlpflicht BWL / BW, BWIW, BWINFO
Modulelement:	Taxation II, Internationales Steuerrecht
Stand:	01.04.2019
Modulnote/Endnote:	5/180
Semester:	5. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Wintersemester
Dozent:	Beck
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Die Lehrinhalte werden im Rahmen von Vorlesungen, Fallstudien und Übungen vermittelt / 4 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	Taxation I
Learning Outcomes:	Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur selbständigen Erfüllung fachlicher Anforderungen in einem überschaubaren, offen strukturierten Lernbereich (Niveau 5).
Kompetenzen:	Die Studierenden entwickeln ein Bewusstsein für das Zusammenwirken verschiedener Steuerregime im Rahmen grenzüberschreitender Aktivitäten. Sie erlangen Grundkenntnisse über die Anwendung der wesentlichen Rechtsvorschriften im Internationalen Steuerrecht (IStR) und können die steuerlichen Wirkungen von Investitionen von Steuerausländern im Inland (Inbound) sowie von Steuerinländern im Ausland (Outbound) erörtern. Ferner können sie Aussagen über aktuelle Entwicklungen im Internationalen Steuerrecht treffen. Zudem erlangen sie die Fähigkeit auf der Grundlage von Fallstudien, die Wirkungen steuerlicher Rechtsvorschriften zu analysieren und auf relevante Praxisfälle anzuwenden. Zudem werden die Studierenden anhand der eigenständigen Bearbeitung und Auswertung von wissenschaftlichen Fachbeiträgen ein Problembewusstsein für aktuelle steuerliche Fragestellungen im Internationalen Steuerrecht entwickeln.
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> - Beschränkte Steuerpflicht (Inbound) - Unbeschränkte Steuerpflicht (Outbound) - Recht der Doppelbesteuerungsabkommen - Besondere Regelungen des deutschen Außensteuergesetzes - Nationale Vorschriften mit Auslandsbezug im deutschen Ertragsteuerrecht - Internationale Steuerplanung - Aktuelle Entwicklungen im IStR
Studien-, Prüfungsleistungen:	Klausur 60 min
Medienformen:	Computer, Tafel, Präsentationen
Studium berufsbegleitend:	Workload für berufsbegleitend Studierende 150 Std., davon 28 Präsenzstunden.

Modulname / Studiengang:	Vertiefung / Wahlpflicht BWL / BBW, BWIW, BWINFO
Modulelement:	Advanced Accounting
Stand:	01.10.2017
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	5. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Wintersemester
Dozent:	Kurz
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Vorlesungen, Übungen / 4 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. (4 SWS x 15 Wo.) Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	Group Accounting
Learning Outcomes:	Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur selbständigen Erfüllung fachlicher Anforderungen in einem überschaubaren, offen strukturierten Lernbereich (Niveau 5).
Kompetenzen:	Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse im Recht des Einzel- und Konzernabschlusses.
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> - Ausgewählte Probleme aus dem Recht des Einzelabschlusses, - Besonderheiten der Konzernrechnungslegung, - Sanierung, - Unterbilanz, - Überschuldung, - Umwandlung, - Fusion.
Studien-, Prüfungsleistungen:	Klausur 60 min
Medienformen:	Computer, Tafel, Präsentationen
Studium berufsbegleitend:	---

Modulname / Studiengang:	Vertiefung / Wahlpflicht BWL / BBW, BWIW, BWINFO
Modulelement:	Unternehmensrechnung und Controlling B (Strategisches Controlling und Kostenmanagement)
Stand:	01.10.2017
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	5. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Wintersemester
Dozent:	Hagenloch / N.N.
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Vorlesungen, Übungen / 4 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. (4 SWS x 15 Wo.) Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	Basisveranstaltungen Investition, Finanzierung, Controlling, Entscheidungstheorie. Kenntnisse aus „Unternehmensrechnung und Controlling A“ oder „Management Accounting für Studierende anderer Vertiefungen“ sind hilfreich.
Learning Outcomes	Die Studierenden können ein ganzheitliches, strategisches Controlling-system konzipieren und Unternehmensstrategien durch Kostenmanagement, unterstützt durch Kennzahlen- und Budgetierungssysteme, umsetzen
Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefte Kenntnisse der zentralen strategischen Orientierungsgrößen und –Grundlagen (Marktposition, Kostenposition, neue Produkte und Technologien, Kundenproblem) - Anwendungsbereite Kenntnisse grundlegender strategischer Frameworks (5-Forces-Modell, Delta-Modell etc.) - Fähigkeit zur Berechnung strategischer Umsatzpläne und Kostenplanung mittels Erfahrungskurve und Lebenszyklusrechnungen - Beherrschung der wesentlichen Kostenmanagement-Instrumenten (Conjoint Analyse, Target Costing, entwicklungsbegleitende Kalkulation etc.),
Inhalt:	Strategische Analyse, Strategieentwicklung, Strategieumsetzung mit Controlling, Managementkonzept Kostenmanagement, Instrumente des Kostenmanagements
Studien-, Prüfungsleistungen:	Klausur 60 min
Medienformen:	Computer, Tafel, Präsentationen.
Studium berufsbegleitend:	Lehrmaterialien: ISBN, Autor, Titel <ul style="list-style-type: none"> - Hagenloch, T./ Söhnchen, W., Strategisches Controlling und Kostenmanagement, Norderstedt 2017 (im Erscheinen) Workload für berufsbegleitend Studierende 150 Std., davon 28 Präsenzstunden. Im berufsbegl. Studium jeweils zum Wintersemester.

Modulname / Studiengang:	Vertiefung / Wahlpflicht BWL / BBW, BWIW, BWINFO
Modulelement:	Personalmanagement B
Stand:	01.04.2021
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	5. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Wintersemester
Dozent:	Kaehler
Sprache:	Deutsch; bei entsprechendem Angebot alternativ Englisch
Lehrform / SWS:	Die Lehrinhalte werden im Rahmen von Übungen/Seminaren vermittelt / 4 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	„Personal und Organisation“ (2. Semester)
Learning Outcomes:	Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur selbständigen Erfüllung fachlicher Anforderungen in einem überschaubaren, offen strukturierten Lernbereich (Niveau 5).
Kompetenzen:	<p>Die Studierenden kennen und verstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – die theoretischen Grundlagen und Anwendungsfelder des Personalmanagements im unten bezeichneten inhaltlichen Bereich; – die wesentlichen hier in Praxis anzutreffenden Probleme und Konzepte; – derzeitige und künftige Herausforderungen in diesem Zusammenhang; – die an der Hochschule verfügbaren Literaturresearchsysteme und das Vorgehen bei einer wissenschaftlichen Hausarbeit. <p>Sie erwerben die Fähigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> – sich kritisch mit Grundlagenwissen auseinanderzusetzen und dieses selbstständig zu vertiefen; – anhand von Fallstudien betriebliche Konzepte zu entwerfen und ihre diesbezüglichen Entscheidungen zu begründen; – zielgerichtet mit anderen zu kommunizieren und gemeinsam zu Ergebnissen zu kommen; – selbstständig Material zu recherchieren und Texte kritisch zu reflektieren; – eine wissenschaftliche Hausarbeit anzufertigen und diese vor der Gruppe zu präsentieren.
Inhalt:	<p>I. Personaladministration und -controlling; Arbeitsbeziehungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • HR-Administration (u.a. Personalakten; Gehaltsabrechnung; HR-Informationssysteme; Bewerbermanagement; HR-Berichterstattung) • Personalcontrolling (u.a. HR-Kennzahlen, Personalkostenplanung, HR-Risikocontrolling) • Zusammenarbeit mit Betriebsräten und Gewerkschaften <p>II. Kultur und Vielfalt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Organisationskultur • Diversitätsmanagement; Demografie • „Compliance“ • Internationalisierung <p>III. Aufbau- und Prozessorganisation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Theoretische Grundlagen • Gestaltung und Dokumentation von Aufbau- und Prozessstrukturen • Zentralisierung, „Outsourcing“, „Offshoring“

	<p>IV. Arbeitsaufgaben und Leistungsmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auftragsvergabe, Delegation und „Führen mit Zielen“ • Arbeitszeitmodelle und Arbeitsplatzgestaltung; Ressourcenzuweisung • Feedbacksysteme und Leistungsbeurteilung <p>V. Motivation und Vergütung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Motivationstheorie und Anreizsysteme • Vergütung und Nebenleistungen (u.a. Altersversorgung) <p>VI. Zusammenarbeit im Team</p> <ul style="list-style-type: none"> • Koordinationskommunikation im Team • Kooperation und Konfliktmanagement • Teamentwicklung
Studien-, Prüfungsleistungen:	Hausarbeit (10.000-20.000 Zeichen inkl. Leerzeichen; 100% der Gesamtnote) und Präsentation (15 min; unbenotete Prüfungsvorleistung)
Medienformen:	Folienpräsentationen, Tafel/Flipchart, Audio/Video/Internet
Studium berufsbegleitend:	Workload für berufsbegleitend Studierende 150 Std., davon 28 Präsenzstunden.

Modulname / Studiengang:	Vertiefung / Wahlpflicht BWL / BBW, BWIW, BWINFO
Modulelement:	Dialogmarketing
Stand:	01.10.2017
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	5. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Wintersemester
Dozent:	Pick, Rudolph
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Vorlesung, studentische Kurzpräsentationen von entsprechenden Fallstudienbearbeitungen, Blockseminar / 4 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	1. – 4. Semester
Learning Outcomes:	Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur selbständigen Erfüllung fachlicher Anforderungen in einem überschaubaren, offen strukturierten Lernbereich (Niveau 5).
Kompetenzen:	Studierende kennen <ul style="list-style-type: none"> - die Bedeutung der Dialogkommunikation im Marketing, - wichtige Formen und Medien der Dialogkommunikation, - Instrumente und Prozesse zur Planung und Durchführung von (nationalen und internationalen) Dialogmarketing-Aktivitäten - die grundlegenden Bestandteile von Customer-Relationship Konzepten. - Der Student erwirbt profunde Kenntnisse in allen Bereichen von der konventionellen Mailing-Gestaltung über die Usability von Websites. Er kennt strategischen Aspekte des Online- und Dialogmarketing, wie Ziele, Zielgruppen, Positionierungen. - Der Student beherrscht die Umsetzung der Marketing-Strategie in den Marketing-Mix mit Fokus Dialogmarketing. Er weiß, wie die Instrumente der traditionellen und der neuen Medien wechselwirkend und ergänzend in ein Customer Relationship Marketing einzubinden sind und kann crossmediale Konzepte entwickeln.
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> - Alle Instrumente des Dialogmarketing, um sie crossmedial, zielgerecht und umfassend für den Dialog mit der Zielgruppe einsetzen zu können. Behandelt werden alle neuen Entwicklungen im Dialogmarketing und deren Vernetzung mit dem traditionellen Direktmarketinginstrumenten. - Theoretische Grundlagen des Dialogmarketing; Kampagnen-Management; Dialogmarketing-Zielsetzungen und -Funktionen im Buying Cycle; Integration von Dialoginstrumenten in die Markt- und Absatzkommunikation; Kontrolle der Dialogmarketingaktivitäten; Implementierung des Dialogmarketing; - Grundlagen des Customer-Relationship-Management: Unternehmenskulturelle Grundlagen; Informationstechnische Anforderungen; kundenindividuelle Ansprache
Studien-, Prüfungsleistungen:	Klausur 60 min
Medienformen:	Vorlesung mit Powerpointpräsentation
Studium berufsbegleitend:	Workload für berufsbegleitend Studierende 150 Std., davon 28 Präsenzstunden.

Modulname / Studiengang:	Vertiefung / Wahlpflicht BWL / BBW, BWIW, BWINFO
Modulelement:	Individuelles und Kollektives Arbeitsrecht
Stand:	01.04.2019
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	5. Semester
Angebotsturnus:	Wintersemester
Dozent:	Marx, Linsenmaier
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Vorlesungen, anwendungsorientierte Übungen, Fallstudienbearbeitung, Referate, Exkursion / 4 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. (2 x (4 SWS x 15 Wo.)) Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	Grundlagen des Wirtschaftsrechts I und II
Learning Outcomes:	Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur selbständigen Erfüllung fachlicher Anforderungen in einem überschaubaren, offen strukturierten Lernbereich (Niveau 5).
Kompetenzen:	Aufbauend auf den Grundkenntnissen im Arbeitsrecht sind die Studierenden in der Lage, eigenständig arbeitsrechtliche Maßnahmen selbstständig vorzuschlagen und zu begleiten. Sie erarbeiten darüber hinaus eine Präsentation zu einem Thema aus dem Arbeitsrecht anhand einer Fallstudie aus der Praxis. Für die Ausarbeitung der Präsentation müssen sich die Studierenden in unbekannte Themen einarbeiten, Literatur und Rechtsprechung dazu recherchieren, verarbeiten und korrekt zitieren; diese Kompetenzen werden bei der Erstellung von Seminar- und Bachelorarbeit im höheren Semester benötigt. Die Studierenden sind in der Lage, mit juristischen Datenbanken „juris“ oder beck-online zu arbeiten. Die Studierenden kennen die Bedeutung und Tragweite einer Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat; sie können Tarifverträge verstehen und anwenden sowie Arbeitgeber hinsichtlich des Streikrechts beraten.
Inhalt:	ausgewählte Inhalte aus dem individuellen und kollektiven Arbeitsrecht wie Befristung, Teilzeit, Arbeitnehmerhaftung, Betriebsverfassungsrecht, Mitbestimmungsrecht, Streikrecht
Studien-, Prüfungsleistungen:	Präsentation von max.. 20 min. pro Studierenden zu einem Thema aus einer Fallstudie (35 Punkte) und anwendungsorientierte Übung (semesterbegleitend; 15 Punkte) Präsentation und Übung: Anteil an der Note für das Modul 50 %; im berufsbegl. Studium: Präsentation = 50 % Anteil an der Note sowie (für beide Studiengänge) Klausur im kollektiven Arbeitsrecht (60 min): Anteil an der Note für das Modul 50%
Medienformen:	Folienpräsentationen, Fallstudien, Tafel/Flipchart, Audio/Video/Internet
Studium berufsbegleitend:	Workload für berufsbegleitend Studierende 150 Std., davon 28 Präsenzstunden.

Modulname / Studiengang:	Vertiefung / Wahlpflicht BWL / BBW, BWIW, BWINFO
Modulelement:	Empirische Wirtschaftsforschung
Stand:	01.10.2017
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	5. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Wintersemester
Dozent:	Döpke
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Angeleitete Übungen im Computer-Pool 4 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	Es wird empfohlen, die Veranstaltungen Mathematik, Statistik und Quantitative Methoden bereits erfolgreich absolviert zu haben
Learning Outcomes:	Die Studierenden können einfache empirische Analysen unter Anleitung selbst durchführen (Niveau 4).
Kompetenzen:	Die Studierenden können Daten kompetent recherchieren und grafisch anschaulich und methodisch sinnvoll präsentieren Sie beherrschen ausgewählte empirische Methoden aktiv und können etwa in Abschlussarbeiten anwenden Sie können forschungsorientierte professionelle Publikationen aus dem Bereich der empirischen Wirtschaftswissenschaften inhaltlich erfassen und für sich und andere nutzbar machen Sie können erste einfache Forschungspapiere selbstständig erstellen und dabei empirische Methoden sinnvoll einsetzen Sie können Software, die zur Anwendung empirischer Methoden notwendig ist, kompetent nutzen
Inhalt:	<p>1. Formulierung eines Forschungsprojektes Was sind Forschung und Wissenschaft?; Themensuche und Literaturrecherche ; Formulierung eines „Research Proposal“</p> <p>2. Wie ermittele ich Daten? Messung und Skalierung von Variablen; Stichproben; Quellen für sekundäre Daten; Die Erhebung von eigenen Daten - Erstellung von Fragebögen; Online Befragungen</p> <p>3. Wie analysiere ich Daten? Die grafische Darstellung von Daten; Deskriptive Kennzahlen; Das Bilden und Testen von Hypothesen; Regressionsanalyse; Kontingenztabellen; Varianzanalyse</p> <p>4. Wie stelle ich Ergebnisse und Daten anschaulich dar? Überlegungen zum Arbeitsprozess; Struktur von wissenschaftlicher Arbeiten; Sprachliche Gestaltung</p>
Studien-, Prüfungsleistungen:	Dokumentation der Übungen (Lerntagebuch), Belegarbeit
Medienformen:	Übungen finden im Computerpool an ausgewählten Beispielen
Studium berufsbegleitend:	---

Modulname / Studiengang:	Vertiefung / Wahlpflicht BWL / BBW, BWIW, BWINFO
Modulelement:	Logistiksysteme
Stand:	01.10.2017
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	5. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Wintersemester
Dozent:	Lößer, Mrech, Zimbelmann
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Die Lehrinhalte werden im Rahmen von Vorlesungen und Übungen vermittelt und anhand von Beispielen diskutiert sowie anwendungsorientiert geübt / 4 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	Mathematik, Betriebswirtschaftslehre I, Informatik, Betriebswirtschaftslehre II, Betriebswirtschaftslehre III, Betriebswirtschaftslehre V, Englisch I
Learning Outcomes:	Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur selbständigen Erfüllung fachlicher Anforderungen in einem überschaubaren, offen strukturierten Lernbereich (Niveau 5).
Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden erlangen einen Überblick über die Beschaffung. - Die Studierenden erlangen einen Überblick über die Kontraktlogistik. - Die Studierenden erhalten einen Überblick über den Aufbau und die Planung logistischer Systeme. - Die Studierenden erhalten einen Überblick über Methoden des Logistik Controlling
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> - Strategische Beschaffung - Kontraktlogistik - Logistiksysteme (Verpackungssysteme, Lagersysteme, Fördersysteme, Kommissioniersysteme, Informations- und Kommunikationssysteme) - Logistik Controlling
Studien-, Prüfungsleistungen:	Klausur 60 min
Medienformen:	Beamer, Skript, Tafel
Studium berufsbegleitend:	Workload für berufsbegleitend Studierende 150 Std., davon 28 Präsenzstunden.

Modulname / Studiengang:	Vertiefung / Wahlpflicht BWL / BBW, BWIW, BWINFO
Lecture Name:	International Logistics
Status:	01.04.2022
Grade/Modulnote, Endnote:	5/180
Semester:	5th semester Bachelor
Frequency:	Every summer semester
Lecturer:	Sackmann, Lößer
Language:	English / German
Type of Teaching:	Seminar, Project, Group Work / 4 SWS
Workload:	150 h = 60 h Lehrveranstaltung + 90h. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfanges)
Credits:	5
Requirements:	Basic knowledge on SCM functions, warehousing, logistics and procurement theory, Speaking and Writing in English
Learning Outcomes and competences:	<p>Students will learn how to conduct a qualitative and quantitative literature survey on foreign, international academic literature – i. e. journals, books, scientific publications etc. The conducted literature survey will be used to build a theoretical framework on further research.</p> <p>This research will be carried out by using different scientific methods and applying them on international logistical problems and cases. These problems and case studies are derived from partnering companies acting successfully in an international environment.</p> <p>Furthermore, the students will be taught presentation techniques which enables them to present their findings on an international students conference which is integrated in the module.</p>
Content:	<ul style="list-style-type: none"> advanced knowledge of logistics strategies and models in the international context Literature Research and Analysis theoretical Framework Building Participating in an International Scientific Conference
Study, exam:	Seminar paper (20 p.) and presentations (20 min)
Forms of media:	PC, board, presentations, workshops, excursions in and out of Germany (China, Thailand) in September/Oktober

Modulname / Studiengang:	Vertiefung / Wahlpflicht BWL / BW, BWIW, BWINFO
Modulelement:	Agiles Projektmanagement
Stand:	01.10.2017
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	5. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Wintersemester
Dozent:	Döring
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Die Lehrinhalte werden im Rahmen von Vorlesungen vermittelt und anhand von Beispielen diskutiert sowie anwendungsorientiert geübt. Die gewonnen Erkenntnisse werden an einem kleinen Softwareentwicklungsprojekt umgesetzt. Inhalt 2 SWS.
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	Projektmanagement 3. Semester
Learning Outcomes:	Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur selbständigen Erfüllung fachlicher Anforderungen in einem überschaubaren, offen strukturierten Lernbereich (Niveau 5).
Kompetenzen:	<p><i>1. Einführung – Grundlagen agiles Projektmanagement:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Agiles Projekt definieren und dem klassischen Projekt gegenüberstellen • Stakeholder, Stakeholderregister wiederholen und hinsichtlich des agilen Projektmanagements integrieren <p><i>2. Agiles Projektmanagement - Grundlagen Iteration</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Schritte der Iteration kennen • Unterschied zwischen Iteration und Phasenmodell abgrenzen und argumentieren • SMART-Prinzip kennen und anwenden können • Formulierung von Zielen verstehen und anwenden können <p><i>3. Anforderungsanalyse</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Techniken zum Sammeln von Anforderungen kennen und eine anwenden können • Aufbau und Verwendung von User-Stories beschreiben und durch ein Beispiel erläutern können • Anforderungsschablonen kennen und diverse Stufen voneinander unterscheiden können • User-Stories ermitteln (Methode) und mit Anforderungsschablonen modellieren • Aufwand von Anforderungen schätzen und dazu notwendige Methoden kennen: PERT, SchingSchangSchong, Planning Poker und mindestens eine Methode anwenden • Verwendung des klassischen Projektauftrags (WDH) hinsichtlich agilem Projektmanagement bewerten <p><i>4. SCRUM-Modell kennen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • SCRUM Modell wiedergeben können • Iterationen (Sprint) planen (auf Basis der definierten Anforderungen) • Spezielle Projektbeteiligte beim SCRUM kennen (Product Owner) und diese in das klassische Projektmanagement einordnen • User Story Board und SCRUMBan wiedergeben und dieses im Rahmen der Praxisübung verwenden • Projektfortschritt messen: Burn-up/Button down Chart kennen und im Rahmen der Praxisübung verwenden <p><i>5. Projektarbeit und Kommunikation</i></p>

	<ul style="list-style-type: none"> • Effektive Kommunikation: Stand-up Meeting kennen und durchführen • Effizientes Arbeiten durch Selbst-/und Zeitmanagement (Getting Things Done) kennen und eigenes Arbeiten diesbezüglich reflektieren • Projektmanager: Aufgaben Fähigkeiten Verantwortlichkeiten, Probleme in agilen Projekten hinsichtlich klassischer Projektaufgaben abgrenzen und reflektieren <p>6. <i>Praxisteil</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die theoretischen Inhalte werden an einem eigenen Unternehmensgründungsprojekt während des Semesters begleitend in der Praxis erprobt.
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> - Die Grundlagen des Projektmanagements werden kurz aus dem Grundstudium durch die Studierenden wiederholt - Die wesentlichen Komponenten des agilen Projektmanagements werden dargestellt und hinsichtlich des klassischen Projektmanagements diskutiert und reflektiert - Spezielle Elemente des agilen Projektmanagements werden detailliert eingeführt und angewendet - Methodik der Kommunikation und des Zeit- und Selbstmanagements werden eingeführt und hinsichtlich des agilen Projektmanagements reflektiert - Zur praktischen Anwendung der Methodik der neben Übungen ein kleines Softwareprojekt entwickelt
Studien-, Prüfungsleistungen:	Powerpointpräsentation in Gruppen 30 min
Medienformen:	Beamer, Skript, Tafel
Studium berufsbegleitend:	Workload für berufsbegleitend Studierende 150 Std., davon 28 Präsenzstunden.

Modulname / Studiengang:	Vertiefung / Wahlpflicht BWL / BBW, BWIW, BWINFO
Modulelement:	Prozessmanagement
Stand:	01.10.2017
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	5. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Wintersemester
Dozent:	Wenzel-Schinzer
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Die Lehrinhalte werden im Rahmen von Vorlesungen / Seminaren vermittelt und anhand von Fallbeispielen diskutiert sowie anwendungsorientiert geübt / 4 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	1. und 2. Studienjahr
Learning Outcomes:	Die Teilnehmer können betriebliche Prozesse aufnehmen, modellieren und weiterentwickeln. Sie können die Anforderungen an ein prozessorientiertes QM-System (ISO 9001) verstehen und beschreiben.
Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - Darstellung von Prozessen in Prozesslandkarten, Flussdiagrammen und ereignisgesteuerten Prozessketten - Prozessmodellierung mit ARIS und BPMN
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung / Begriffe / Konzepte Prozessmanagement - Methoden im strategischen Prozessmanagement. - Aufgaben der Prozessorganisation - Standardisierung, Messung, Auditierung und Verbesserung von Prozessen - Abgrenzung inner- und zwischenbetriebliche Prozesse - Qualitätsmanagement-Basics (ISO 9000-Normen, Auditierung QMS) - Prozessorientierter Ansatz des Qualitätsmanagements - Werkzeuge des Qualitätsmanagements
Studien-, Prüfungsleistungen:	Klausur 60 min. Als Vorleistung fließt ggf. mit 20% eine Präsentation im Rahmen der Übungen in die Note ein.
Medienformen:	Präsentation via Beamer, Übungen mit Flipchart und Tafel
Studium berufsbegleitend:	Workload für berufsbegleitend Studierende 150 Std., davon 28 Präsenzstunden.

Modulname / Studiengang:	Wahlpflichtfach Vertiefung Technik, exemplarisch gemäß technischem Angebot
Modulelement:	Arbeitswissenschaften (BWING)
Stand:	01.10.2017
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	4./5. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Wintersemester
Dozent:	N.N.
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Vorlesung mit Übungen / 3 SWS
Workload:	120 Std. = 45 Std. Lehrveranstaltung + 75 Std. Selbststudium
Credits:	5
Voraussetzungen:	1. und 2. Studiensemester
Learning Outcomes:	Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur selbständigen Planung und Bearbeitung fachlicher Aufgabenstellungen in einem umfassenden, sich verändernden Lernbereich (Niveau 4).
Kompetenzen:	Die Studierenden kennen die Grundlagen der Arbeitsanalyse und Arbeitsgestaltung.
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> - Gegenstand und Strategien der Arbeitsgestaltung - Arbeitsaufgaben, Arbeitsplatz, Arbeitsumgebung - Arbeitsmittel, Arbeitsorganisation - Methoden der Arbeitsanalyse - Industrieobjekte zur Arbeitsgestaltung
Studien-, Prüfungsleistungen:	Klausur 60 min
Medienformen:	Computer, Tafel, Präsentationen

Modulname / Studiengang:	Wahlpflichtfach Vertiefung Technik, exemplarisch gemäß technischem Angebot
Modulelement:	Maschinenelemente, Fertigungssysteme und Konstruktionslehre (BWING)
Stand:	01.10.2017
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	4. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Sommersemester
Dozent:	Knoll, May, Kademann
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Vorlesung / Übung 4 SWS
Workload:	150 Std. = 90 Std. Präsenz- und 60 Std. Selbststudium
Credits:	5
Voraussetzungen:	Grundlagen der Fertigung und Konstruktion
Learning Outcomes:	Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur selbständigen Planung und Bearbeitung umfassender fachlicher Aufgabenstellungen in einem komplexen, spezialisierten, sich verändernden Lernbereich (Niveau 5).
Kompetenzen:	Die Studierenden erwerben Kenntnisse zur Erfassung komplexer Zusammenhänge von Aufbau und Wirkungsweise von Produktions- und Verkettungseinrichtungen sowie deren Hauptkomponenten. Sie verfügen über grundlegende berufsqualifizierende Kenntnisse in der Gestaltung von Fertigungseinrichtungen als Insel- sowie als Systemlösungen für unterschiedliche Automatisierungsgrade. Sie können technischen Prozess und Betriebsorganisation miteinander verknüpfen.
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> – Grundlegende Betrachtungen zur automatisierungsgerechten Gestaltung von Prozessen und Fertigungsabläufen unter Berücksichtigung der technisch-organisatorischen Verknüpfung von Informationsfluss, Materialfluss und Bearbeitungsvorgängen: Was ist flexible Automation? (Flexibilität – organisatorische, technische und kostenbezogene Zielvorgaben) – Kennzeichen von flexiblen Fertigungssystemen; Vorstellung Fertigungssystemgeeigneter Werkzeugmaschinen; Betrachtung weiterer Systemkomponenten; Maschinenauswahl und -gruppierung; Werkzeugverwaltung und -speicherung; Steuerung von flexiblen Fertigungssystemen; Werkstücktransportsysteme; Flexible Qualitätssicherung; Flexible Montagesysteme; Wirtschaftlichkeitsaspekte in der Systemauslegung sowie deren Einsatz
Studien-, Prüfungsleistungen:	Klausur 120 min
Medienformen:	Overhead, Beamer

Modulname / Studiengang:	Wahlpflichtfach Vertiefung Technik, exemplarisch gemäß technischem Angebot
Modulelement:	Fabrik-, Materialflussplanung und Arbeitsvorbereitung (BWING)
Stand:	01.10.2017
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	5. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Wintersemester
Dozent:	Mrech
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Vorlesung / Übung / 4 SWS
Workload:	150 Std. = 90 Std. Präsenz- und 60 Std. Selbststudium
Credits:	5
Voraussetzungen:	Module Technische Grundlagen
Learning Outcomes:	Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur Planung, Bearbeitung und Auswertung von umfassenden fachlichen Aufgaben- und Problemstellungen sowie zur eigenverantwortlichen Steuerung von Prozessen in Teilbereichen eines wissenschaftlichen Faches oder in einem beruflichen Tätigkeitsfeld. Die Anforderungsstruktur ist durch Komplexität und häufige Veränderungen gekennzeichnet (Niveau 6).
Kompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in Fabrik- Materialflussplanung (Aufgaben, Ziele, Methoden, Werkzeuge) und Arbeitsvorbereitung - Überblick zu den Elementen und Aufgaben des Fabrikbetriebs
Inhalt:	<p><i>Einführung:</i> Begriffe; Planungsfelder; Typisierung der Produktion</p> <p><i>Fabrikplanung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Zielplanung; Produktionsprogrammplanung - Technologiewahl und -management - Dimensionierung (Betriebsmittel, Personal, Fläche) - Strukturplanung (Grobplanung, Auswahl der Strukturform) - Layoutplanung (Methoden der Maschinenaufstellungsplanung) - Material- und Lagerplanung; Standortplanung - Überblick zu rechnergestützten Werkzeugen der Fabrikplanung (digitale Fabrik) <p><i>Fabrikbetrieb:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Organisation von Unternehmen, Organisationskonzepte (Lean Production, Fraktale Fabrik, Virtuelle Unternehmen) - Übersicht zur Auftragsabwicklung und deren Elementen: <ul style="list-style-type: none"> • Technischer Vertrieb (Angebote; Prognosemethoden...) • Produktentwicklung als Element der Auftragsabwicklung • (CAE / CAD / PDM) • Arbeitsplanung – CAP (Wirtschaftlichkeitsabschätzungen / Ermittlung effizienter Prozesse: technologischer Variantenvergleich; Grenzstückzahlberechnungen...) • automatisierte Produktion – CAM; FFS; BDE • Überblick PPS / ERP- Systeme - Integrierte Produktion (CIM) <p><i>Projekt (Selbststudium):</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studenten erhalten in Teams von 2 bis 3 Teilnehmern eine Planungsaufgabe für einen kleinen Fertigungsbereich. Das Team bearbeitet mit Hilfe der in der Vorlesung kennengelernten Methoden die Aufgabe selbständig. (Konsultationen möglich.) Die Ergebnisse werden in einer Präsentation dokumentiert.
Studien-, Prüfungsleistungen:	Klausur 75 min
Medienformen:	Präsentationen (ppt), Tafel, Demonstrationen von Softwarelösungen

Modulname / Studiengang:	Wahlpflichtfach Vertiefung Technik, exemplarisch gemäß technischem Angebot
Modulelement:	Werkzeugmaschinen (BWING)
Stand:	01.10.2017
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	5. Semester
Angebotsturnus:	Jährlich im Wintersemester
Dozent:	Kademmann, Schwammel
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Vorlesung 2 SWS, Praktikum 2 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. Präsenz- und 90 Std. Selbststudium
Credits:	5
Voraussetzungen:	Module Technische Grundlagen
Learning Outcomes:	Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur Planung, Bearbeitung und Auswertung von umfassenden fachlichen Aufgaben- und Problemstellungen sowie zur eigenverantwortlichen Steuerung von Prozessen in Teilbereichen eines wissenschaftlichen Faches oder in einem beruflichen Tätigkeitsfeld. Die Anforderungsstruktur ist durch Komplexität und häufige Veränderungen gekennzeichnet (Niveau 6).
Kompetenzen:	Die Studierenden erwerben Kenntnisse zum Auswählen, Einrichten, Programmieren und Bedienen von Fertigungseinrichtungen. Sie verfügen über grundlegende berufsqualifizierende Kenntnisse in der Einsatzvorbereitung und Handhabung von technischen Einrichtungen des Fertigungsprozesses unterschiedlicher Automatisierungsstufen.
Inhalt:	<p><i>Vorlesung:</i> Grundlegende Betrachtungen zur Stellung der Werkzeugmaschine im Fertigungsprozess sowie deren technisch-technologische Einsatzvorbereitung und Programmierung. Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kriterien der Auswahl und zum Einsatz von Werkzeugmaschinen seitens des Anwenders - Zusammenhang Verfahren – Werkzeug – Werkzeugmaschine – Qualität am Werkstück - Anforderungen und Beurteilung sowie Abnahme von Werkzeugmaschinen, technische Kapazität und Kostengrundlagen - Fertigungsautomation im Überblick - Überblick zur Instandhaltung von Werkzeugmaschinen - Industrielle Steuerungstechnik – Schwerpunkt CNC - NC-Organisation - Spannmittel in Werkzeugmaschinen <p><i>Praktikum:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Einrichten von Werkzeugmaschinen, Vermessen von Werkzeugen - CNC-Programmierung
Studien-, Prüfungsleistungen:	Klausur 45 min
Medienformen:	Tafel, Präsentationen, Arbeit am Computer

Modulname / Studiengang:	Wahlpflicht Vertiefung BWINFO
Modulelement:	Grundlagen Data Science (BWINFO)
Stand:	15.08.2019
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	4. Semester
Angebotsturnus	Jährlich im Sommersemester
Dozent:	Schmeißer
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Vorlesung und Übung
Workload:	150 Std. = 60 Std. (4 SWS * 15 Wo.) Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	Mathematik, Statistik, Einführung in die Betriebswirtschafts- und Managementlehre
Learning Outcomes:	Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur selbständigen Planung und Bearbeitung fachlicher Aufgabenstellungen in einem umfassenden, sich verändernden Lernbereich (Niveau 4).
Kompetenzen:	Die Studierenden erwerben die Fähigkeiten, <ul style="list-style-type: none"> - Problemstellungen des Data Science zu bearbeiten, - Daten für eine Analyse vorzubereiten, - Datenanalysen durchzuführen, - die gewonnen Ergebnisse zu evaluieren und - die Resultate in geeigneter Weise zu visualisieren
Inhalt:	Einführung in RapidMiner, strukturierte und unstrukturierte Datenformate, ETL-Prozess, syntaktische und semantische Datentransformationen, z-Transformation, Feature Engineering, one-hot-codierung, Verteilungsmerkmale, deskriptive Datenanalyse, Distanz- und Ähnlichkeitsmaße, Datenvisualisierungen, Konfusionsmatrix, ROC-Kurve, AUC, Verfahren zur Klassifikation, Regression und Clusterbildung
Studien-, Prüfungsleistungen:	Klausur 60 min
Medienformen:	Beamer, Powerpoint-Skript, Tafel, Computerpool

Modulname / Studiengang:	Wahlpflicht Vertiefung BWINFO
Modulelement:	Websysteme und Webtechnologien (BWINFO)
Stand:	25.02.2019
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	4. Semester
Angebotsturnus	Jährlich im Sommersemester
Dozent:	Scheithauer
Sprache:	Deutsch, Materialien teilweise in Englisch
Lehrform / SWS:	Vorlesung/Übung
Workload:	150 Std. = 60 Std. (4 SWS * 15 Wo.) Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	Einf. Programmierung, Objektorientierte Programmieretechnik, Anwendungsprogrammierung
Learning Outcomes:	Grundlagen Netzwerke, TCP/IP; Erstellung von Web-Seiten und Web-Programmierung; Umgang mit JAVA Script, Java Server Pages, Java Server Faces,; Semantic Web, Ontologien OWL Entwicklung von Web-Seiten mit HTML und JavaScript, Nutzung von CGI mit Perl; Entwicklung von verteilten RMI-Anwendungen; Aufbau von Web-Frontends mit JSP/JSF; Programmierung von Web-Services mit SOAP, WSDL und AJAX
Kompetenzen:	Eigenständiges Design und Entwicklung von Web-Seiten und Portalen; Umgang mit CGI / Perl, Java Server Technologien; Aufbau und Umsetzung von WebServices mit WSDL, AJAX und SOAP
Inhalt:	Grundlagen Internettechnologien <ul style="list-style-type: none"> - HTML, CSS, JavaScript - XML Webprogrammiersprachen: PHP, Java Webservice Technologien: <ul style="list-style-type: none"> • Apache Axis2 und Tomcat: WSDL/SOAP • XML/RPC
Studien-, Prüfungsleistungen:	Entwicklung einer selbstgewählten Anwendung mit Präsentation als Prüfungsvorleistungen mit späterer Verteidigung und Vorstellung der entwickelten Anwendung.
Medienformen:	Computer, Tafel, Präsentationen

Modulname / Studiengang:	Wahlpflicht Vertiefung BWINFO
Modulelement:	Data Science Methoden (BWINFO)
Stand:	01.10.2019
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	5. Semester
Angebotsturnus	Jährlich im Wintersemester
Dozent:	Schmeißer
Sprache:	Deutsch
Lehrform / SWS:	Vorlesung/Übung / 4 SWS
Workload:	150 Std. = 60 Std. Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	Grundlagen Data Science, Statistik
Learning Outcomes:	Die Studierenden verfügen über Kompetenzen zur selbständigen Planung und Bearbeitung umfassender fachlicher Aufgabenstellungen in einem komplexen, spezialisierten, sich verändernden Lernbereich (Niveau 5).
Kompetenzen:	Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, Methoden des Data anwendungsbezogen zu nutzen.
Inhalt:	Einführung in Python und Data Science mit SAP, künstliche neuronale Netze, deep learning, convolutional neural networks, long short-term memory neural networks, Entscheidungsbäume, naive bayes, support vector machines, bagging, boosting, Meta-Algorithmen, Clusteranalyse
Studien-, Prüfungsleistungen:	Klausur 60 min
Medienformen:	Beamer, Powerpoint-Skript, Tafel, Computerpool

Modulname / Studiengang:	Wahlpflicht Vertiefung BWINFO
Modulelement:	Entwicklung mobiler Applikationen (BWINFO)
Stand:	15.08.2019
Modulnote/Endnote:	Stellenwert der Note des Moduls für die Endnote: 5/180
Semester:	5. Semester
Angebotsturnus	Jährlich im Wintersemester
Dozent:	Scheithauer
Sprache:	Deutsch, Materialien teilweise in Englisch
Lehrform / SWS:	Vorlesung/Übung
Workload:	150 Std. = 60 Std. (4 SWS * 15 Wo.) Lehrveranstaltung + 90 Std. Selbststudium (1,5-faches des Lehrumfangs)
Credits:	5
Voraussetzungen:	Grundkenntnisse in der Programmiersprache Java - OOP Grundlagen sollten vorhanden sein.
Learning Outcomes:	Die Studierenden kennen die grundlegenden Programmierparadigmen und Architekturen für mobile Applikationen, einfache und komplexe Datentypen, Steuerstrukturen, Iterationen und kennen fortgeschrittene Technologien der Programmierung mobiler Geräte kennen. Erwerb grundlegender Designelemente mobiler Applikationen wie Activies, Views, Events, Intents und den Activity Lifecycle.
Kompetenzen:	Die Teilnehmer können Anwendung selbst konzipieren und entwickeln. Umsetzung von problemorientierten Lösungsansätzen. Die Studierenden erwerben Kompetenzen in der Programmierung komplexer Systeme für mobile Anwendungen einschließlich deren grafischer Oberflächen. Sie können komplexe Programme für mobile Endgeräte selbständig entwickeln. Sie können die Leistungsfähigkeit von komplexen Programmsystemen abschätzen und beurteilen.
Inhalt:	Teil I: (Java und OOP) - Grundlagen OOP Grundsätze - Programmierparadigmen (Übersicht über prozedurale und objektorientierte Programmiersprachen, Vor- und Nachteile und Einsatzgebiete) Teil II: (Java - Android) - Grundlagen Android-Architektur - Oberflächen Design mit XML in Android - Oberflächen Design mit AndroidStudio - EventHandling und MVC-Konzept - Implementierung spezieller Android-Techniken - Dienste, Hardware-Ressourcen
Studien-, Prüfungsleistungen:	Entwicklung einer selbstgewählten App mit Präsentation als Prüfungsvorleistungen mit späterer Verteidigung und Vorstellung der entwickelten Anwendung.
Medienformen:	Computer, Tafel, Präsentationen